

ANMELDUNG

Sie können sich ab sofort anmelden. Nutzen Sie dazu das Anmeldetool unter Service auf unserer Website www.OstdeutschesWirtschaftsforum.de oder www.owf2017.de.

Die Gebühr für das Forum beträgt 1.750 € zzgl. MwSt. pro Person. Es besteht auch die Möglichkeit, Tagestickets zu buchen. Details finden Sie auf unserer Website. Nimmt mehr als eine Person aus einem Unternehmen teil, gewähren wir nach Rücksprache Rabatt.

Die Kongressgebühr enthält Tagungsgetränke, das Mittagessen, die Abendveranstaltung am 9. November sowie das Get-together am 10. November 2017.

Für Übernachtungen haben wir bis zum 06.09.2017 ein Zimmerkontingent zu Vorzugspreisen reserviert.

A-ROSA

Parkallee 1, 15526 Bad Saarow
Telefon: 03363 161100
E-Mail: events.bsa@a-rosa.de
Stichwort: OWF2017



REGISTRIERUNG

Der Counter ist eine Stunde vor Kongressbeginn geöffnet. Als Ausweis für Ihre Kongressteilnahme gilt die persönliche Einladung, die Sie gesondert erhalten.

KONTAKT

Ostdeutsches Wirtschaftsforum
c/o W+M Wirtschaft und Markt GmbH
Charlottenstraße 65
10117 Berlin
Telefon: 030 505638-00
E-Mail: info@owf2017.de

OWFZUKUNFT
DAS OSTDEUTSCHE WIRTSCHAFTSFORUM

OWFZUKUNFT
DAS OSTDEUTSCHE WIRTSCHAFTSFORUM

STARKE PARTNER FÜR DIE ZUKUNFT



WIRTSCHAFT WACHSTUM ZUKUNFT



OWFZUKUNFT
DAS OSTDEUTSCHE WIRTSCHAFTSFORUM

09. + 10. November 2017, Bad Saarow

Arbeitsstand vom 29.05.2017





Frank Nehring
Sprecher der Initiative
Wirtschaft.Wachstum.
Zukunft und
Herausgeber von
Wirtschaft+Markt

BAD SAAROW 2017

WIR WOLLEN ÜBER ZUKUNFT SPRECHEN

Wofür steht OWF.ZUKUNFT?

OWF ist das Ostdeutsche Wirtschaftsforum, das am 9. und 10. November 2017 nun schon zum zweiten Mal in Bad Saarow bei Berlin stattfindet. ZUKUNFT – das ist unser Thema. Wir wollen Ideen für die Zukunft vorstellen und sie diskutieren. Die Perspektiven für den Wirtschaftsraum Ostdeutschland stehen dabei im Mittelpunkt.

Was hat es mit der Initiative Wirtschaft.Wachstum.Zukunft auf sich?

Die Initiative hat sich bei der Vorbereitung auf das erste Ostdeutsche Wirtschaftsforum gegründet. Angestoßen vom Magazin Wirtschaft+Markt fanden sich schnell Unterstützer und Partner, für die die Zukunft der ostdeutschen Wirtschaft von großer Bedeutung ist. Unter ihnen namhafte Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft, die sich in der OWF.Denkfabrik engagieren und damit einen Beitrag zur inhaltlichen Vorbereitung des OWF.ZUKUNFT leisten.

Wer trifft sich beim OWF.ZUKUNFT?

Es treffen sich dort alle, die ein Interesse an einer wachstumsorientierten Entwicklung der Wirtschaft in den neuen Bundesländern haben. Das sind Politiker sowie verantwortliche Vertreter von Institutionen des Bundes und der Länder, Unternehmer und Führungskräfte in- und ausländischer Unternehmen, internationaler Beteiligungsgesellschaften, Finanz- und Wirtschaftsforschungsinstituten, Universitäten, Botschafter und Diplomaten sowie Vertreter nationaler, internationaler und regionaler Wirtschaftsförderungsgesellschaften und Wirtschaftsverbände.

Was ist das Ziel des OWF.ZUKUNFT?

Beim ersten Ostdeutschen Wirtschaftsforum wurden viele wichtige Themen angesprochen, die gezeigt haben, wie viel Potenzial die ostdeutsche Wirtschaft hat, aber auch wie kompliziert es ist, sich 27 Jahre nach der Wende auf die neuen Anforderungen, zum Beispiel die Digitalisierung, einzustellen. Dazu wollen wir 2017 Ideen und beispielhafte Lösungen vorstellen und dafür sorgen, dass Ostdeutschland künftig in neuem Maße ein Image als Innovations- und Zukunftsstandort bekommt.

REFERENTEN UND GESPRÄCHSPARTNER



Dr. Angela Merkel
Bundeskanzlerin
Klarer Kurs in Zeiten des Wandels



Iris Gleicke
Parlamentarische Staatssekretärin und Bundesbeauftragte für die neuen Bundesländer, für Mittelstand und Tourismus
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
Den Osten nicht aus dem Blick verlieren



Shi Mingde
Botschafter
Botschaft der Volksrepublik China
Ostdeutschland im Fokus der chinesischen Wirtschaft



William Mart Laanemäe
Botschafter
Botschaft der Republik Estland
Die Digitalisierung als Standortfaktor



Dr. Reiner Haseloff
Ministerpräsident
Sachsen-Anhalt
Mit Forschungsexzellenzen punkten



Michael Müller
Regierender Bürgermeister
Berlin
Berlin im Zentrum der neuen Länder



Bodo Ramelow
Ministerpräsident
Freistaat Thüringen
Weltmarktführer mit Perspektive



Martin Dulig
Stellvert. Ministerpräsident und Staatsminister
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Die Wiedergeburt Sachsens als Autoland



Christian Görke
Stellvert. Ministerpräsident und Minister
Ministerium für Finanzen Brandenburg
Strukturentwicklung statt Strukturwandel



Christian Pegel
Minister
Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern
Mühe und Lohn der Digitalisierung



Albrecht Gerber
Minister
Ministerium für Wirtschaft und Energie
Brandenburg
Verlässliche Rahmenbedingungen für Unternehmertum



Harry Glawe
Minister
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern
Die Symbiose von Gesundheits- und Tourismuswirtschaft



Ramona Pop
Senatorin
Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe Berlin
Perspektive als Start-up-Hauptstadt



Wolfgang Tiefensee
Minister
Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft
Mit Clustern Stärken stärken



Prof. Dr. Armin Willingmann
Minister
Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung Sachsen-Anhalt
Erfindergeist gezielt fördern



Martin Buhl-Wagner
Geschäftsführer
Leipziger Messe GmbH
Messen als Seismografen künftiger Entwicklungen



Hartmut Bunsen
Unternehmer und Sprecher
Interessengemeinschaft der Unternehmerverbände Ostdeutschlands und Berlin
Unternehmerverbände für die Zukunft fit machen



Dr. Burkhardt Greiff
Präsident
Unternehmerverband Brandenburg-Berlin e. V.
Warum der Osten auch ohne Ostbeauftragten eine besondere Beachtung verdient



Prof. Reint E. Gropp
Präsident
Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH)
Der demografische Faktor als Chance für den Osten



Tim Hartmann
Vorstandsvorsitzender
envia Mitteldeutsche Energie AG
Die Chancenvielfalt des Internets der Energie



Nora Heer
Gründerin und Geschäftsführerin
Loopline Systems Internet GmbH
Das scheinbare Missverständnis zwischen Mittelstand und Start-ups



Andrea Joras
Geschäftsführerin
Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH
Wirtschaftsförderung nach vorn gedacht



Prof. Dr. Christoph Meinel
Wissenschaftlicher Institutsdirektor und CEO sowie Inhaber Lehrstuhl „Internet-Technologien und Systeme“
Hasso-Plattner-Institut
Stanford-Niveau in der Lehre geht auch bei uns



Dr. Jens-Uwe Meyer
Innovationsexperte und Geschäftsführer
Innolytics GmbH
Die Chancen der Digitalisierung gerade im Osten nutzen



Prof. Dr. Joachim Ragnitz
Stellvertretender Leiter
ifo Institut Niederlassung Dresden
Aufholen ohne einzuholen



Dr. René Sadowski
Engagement Leader
Egon Zehnder International GmbH
Unternehmertum und Leadership stärken



Boris Schucht
Vorsitzender der Geschäftsführung
50Hertz Transmission GmbH
Pole-Position bei der Energiewende



Tillmann Stenger
Vorsitzender des Vorstands
Investitionsbank des Landes Brandenburg
Investitionen zukunftsorientiert fördern



Prof. Dr. Holger Wassermann
Wissenschaftlicher Leiter
KCE Kompetenzzentrum Entrepreneurship & Mittelstand
Nachfolger müssen nicht scheitern



Holger Werner
CEO und Founder
#openspace GmbH
Neue Geschäftsmodelle für den Mittelstand



Alexander Winter
Geschäftsführender Gesellschafter
Arcona/A-ROSA
Die Ansprüche des Urlaubers von morgen



PROGRAMM

1. Tag Donnerstag, 09. November 2017 A-ROSA FORUM

09:00 Die Vielfalt der neuen Länder und Berlins
Neue Ideen für die Zukunft der ostdeutschen Wirtschaft
Die Länder präsentieren ihre Themen

Podiumsdiskussion
mit den Wirtschaftsministern

19:00 Abendveranstaltung
mit Filmfestival „Image Zukunft“

2. Tag Freitag, 10. November 2017 A-ROSA FORUM

09:00 Ostdeutschlands Chancen für die Zukunft
Impulsvorträge und Diskussionen
Das Image für die Zukunft
Digitalisierung und die neuen Geschäftsmodelle
Unternehmertum und Leadership
Internationalisierung in bewegten Zeiten
....

Podiumsdiskussion mit den Ministerpräsidenten der neuen Länder und dem Regierenden Bürgermeister von Berlin

15:30 Get-together und Ausklang

MODERATION



Rommy Arndt
Moderatorin
n-tv



Frank Nehring
Sprecher der Initiative
Wirtschaft.Wachstum.
Zukunft und Herausgeber
von Wirtschaft+Markt